

Deutsche Presseclubs starten Aktionen zur Pressefreiheit

Frankfurt am Main, 28. April 2009 – Zum Tag der Pressefreiheit am 3. Mai starten Presseclubs im ganzen Bundesgebiet Aktionen, um das für die Demokratie so essenzielle Recht der ungehinderten Berichterstattung anzumahnen. „Freie, pluralistische und unabhängige Medien stellen ein Wesensmerkmal demokratischer Gesellschaften dar“, erklärt Monica Weber-Nau, Initiatorin des Forums deutscher Presseclubs und Geschäftsführerin des Frankfurter PresseClubs e.V. (FPC). „Diese Freiheit muss jeden Tag ein Stück weit neu erkämpft werden. Das gilt für jedermann offensichtlich in Ländern wie China, Russland oder Irak, wo es immer wieder zu Willkür- und Gewaltmaßnahmen gegen Journalisten kommt. Es gilt aber auch für Deutschland, in denen die Pressefreiheit durch subtilere Methoden eingeschränkt wird, wie Monica Weber-Nau erläutert. Als Beispiel nennt sie das zum 1. Januar dieses Jahres in Kraft getretene neue BKA-Gesetz, oder die Einflussnahme von politischen Parteien, wie im Falle des politisch unabhängigen ZDF-Chefredakteurs Nikolaus Brender, dessen Vertragsverlängerung durch den von der CDU dominierten Rundfunkrat verhindert werden soll.

Hintergrund des Tages der Pressefreiheit ist die Deklaration von Windhuk (Namibia) vom 3. Mai 1991 auf einer UNO/UNESCO-Veranstaltung zur Förderung der unabhängigen Presse. Zwei Jahre später erklärte die UN-Generalversammlung den 3. Mai zum Welttag der Pressefreiheit. Organisationen wie Reporter ohne Grenzen nutzen den Tag seitdem, um die Inhaftierung oder Tötung von Journalisten anzuklagen.

Im Forum deutscher Presseclubs sind 23 Clubs zusammen geschlossen. Man findet sie auf den Internetseiten der Clubs unter Forum deutscher Presseclubs. Einige Clubs werden sich in diesem Jahr an einer gemeinsamen Aktion des Forums zum Internationalen Tag der Pressefreiheit beteiligen. Diese sind:

Görlitz: **Der 3Länderpresseclub** (Deutschland, Polen, Tschechien) erinnert am **03. Mai** an die Pressefreiheit mit einer Ausstellung in den eigenen Räumen mit dem Thema:
„Pressefreiheit in deutschen Staaten – Von Gutenberg bis Google“.
Die Ausstellung ist als Wanderausstellung geplant und soll im Laufe des Jahres an diversen Orten in der Bundesrepublik gezeigt werden.



Frankfurter PresseClub e.V.
Saalgasse 30
60311 Frankfurt
Tel. +49 (0) 69 28 88 00



Frankfurt: Der **Frankfurter PresseClub** lädt am **14. Mai** zu einer Podiumsdebatte mit Gerhart Baum, Rechtsanwalt und Bundesinnenminister a. D. Prof. Dr. Winfried Hassemer, Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts a. D. und Werner Holzer, Ehrenpräsident des FPC und Ex-Chefredakteur der Frankfurter Rundschau in den Club ein.

Thema: **60 Jahre Bundesrepublik, 60 Jahre Pressefreiheit**“.

Freiburg: Der **Presse- und Medienclub Freiburg** lädt am **13. Mai** zu einer Diskussion „**Pressefreiheit in wirtschaftlich schwierigen Zeiten**“ mit dem Chefredakteur der Badischen Zeitung Thomas Hauser. Veranstaltungsort: Villa Ganter, auf dem Gelände der Brauerei Ganter in Freiburg ein.

München: Der **Internationale Presseclub München** veranstaltet am **04. Mai** eine Podiumsdebatte zum Thema **Pressefreiheit** mit Christiane Schlötzer, Süddeutsche Zeitung und „Journalisten helfen Journalisten“ Dr. Dirk Ippen, Verleger Münchner Merkur und Dr. Wolfgang Stöckel Vorsitzender Bayerischer Journalistenverband.

Nürnberg: Der **Nürnberger Presseclub** lädt am **03. Mai** zu einer Matinee in seine Räume ein. Gast: **Manfred Protze, Sprecher des Deutschen Presserates**.

Koblenz: Der **Presseclub Koblenz** diskutiert am **6. Mai** das Thema **Pressefreiheit** mit Reza Ahmari, Sprecher des Bundespolizeidirektion in Koblenz, Stefan Schmitt, Korrespondent der Nachrichtenagentur ddp und einem Richter des Landgerichtes Koblenz.

Wiesbaden: Der **Wiesbadener Presseclub** lädt zu einer Diskussion in seine Räume mit Dr. Hans Joachim Jentsch Bundesverfassungsrichter a. D. und Ex-Justizminister von Thüringen Thema: **“60 Jahre Grundgesetz und die Gefährdung der Pressefreiheit in Deutschland”**.

Das Forum deutscher Presseclub ist ein loser Verbund in dem die Presseclubs von Augsburg, Berlin (2) , Bonn (2), Bremerhaven-Unterweser, Bremen, Cuxhaven, Darmstadt, Dresden, Freiburg Görlitz, Kassel, Köln, Koblenz, Lausitz, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Regensburg, Saarbrücken und Wiesbaden organisiert sind. Die Clubs unterstützen und helfen sich untereinander. Die Initiative wurde vom Frankfurter



Frankfurter PresseClub e.V.
Saalgasse 30
60311 Frankfurt
Tel. +49 (0) 69 28 88 00



PresseClub im Jahre 2001 gestartet. Seitdem haben sich 23 Clubs zusammengefunden. Einmal in Jahr treffen sich die Vorstände und Geschäftsführer zum einem Jahrestreffen das von einem der Clubs ausgerichtet wird. Dort werden auch Aktionen wie die zum „Tag der Pressefreiheit“ beschlossen. In diesem Jahr tagt das Forum in Nürnberg.

Weitere Informationen: FORUM DEUTSCHER PRESSECLUBS c/o Frankfurter PresseClub (FPC), Saalgasse 30, 60311 Frankfurt am Main, Tel. 069/288800, E-Mail: info@frankfurterpresseclub.de

PR-Agentur: euro.marcom dripke.pr, Tel.+49 (0)611/973150, E-Mail: team@dripke.de